

**BIPT**

## BELGISCHES INSTITUT FÜR POSTDIENSTE UND TELEKOMMUNIKATION

*PRESSEMITTEILUNG*

### “DECT 6.0”-Schnurlostelefone stören die Mobilfunkbetreiber

**Brüssel Datum - Nach einer ersten Mitteilung im Jahre 2013 warnt das BIPT aufs Neue vor illegalen “DECT 6.0”-Schnurlostelefonen, die nicht für den europäischen Markt bestimmt sind. Letztere verursachen Störungen auf den Netzen der Mobilfunkbetreiber. Diese so genannten DECT-Geräte (“Digital Enhanced Cordless Telecommunications”) kommen aus den Vereinigten Staaten und Kanada.**

Jedes Jahr empfangen die BIPT-Dienste, die das elektromagnetische Spektrum kontrollieren, verschiedene Hunderte von Beschwerden (370 im Jahre 2016, 232 im ersten Semester 2017) von Benutzern von Funkverkehrssystemen, von denen die Kommunikation gestört wird. Es kann sich handeln um Fernsteuerungen für ein Garagentor, eine Wetterstation, ein Babyfon, um Baustellenkommunikation oder Kommunikation in der See- oder Luftfahrt. Der Fächer von Möglichkeiten ist breit, es gibt viele Ursachen und die Folgen können in Ernst variieren, von einfachen Behinderungen bis zu tatsächlichen wirtschaftlichen oder sicherheitsgebundenen Interessen, die auf dem Spiel stehen.

Seit einigen Jahren wird das BIPT oft mit Störungen konfrontiert, welche die Mobilfunkbetreiber begegnen. 200 von den 370 Beschwerden im Jahre 2016 hatten damit zu tun. Eine der Hauptursachen ist die Benutzung von Schnurlostelefonen zu Hause, meistens „DECT“ genannt, die anfangs für den amerikanischen und kanadischen Markt bestimmt waren. Man spricht dann von „DECT 6.0“.

Das Funkspektrum wird zur Unterstützung der Kommunikation benutzt: es bildet ein knappes natürliches Mittel, das rationell und wirksam verwaltet werden muss, damit es nützlich wirtschaftlich genutzt werden kann. Eine der Funktionen des BIPT, der belgischen Regulierungsbehörde, besteht darin, die gerechte Verteilung unter den Nutzern zu überwachen, um die Benutzung des Funkspektrums als knappe Quelle zu maximalisieren, während die Risiken für Störungen auf ein Minimum beschränkt werden. Jeder Kategorie von Apparatur, die das Spektrum benutzt, wird von der Regulierungsbehörde ein Teil des Spektrums zugewiesen, damit sie dort ihre Tätigkeiten entwickeln kann. Diese Portionen des Spektrums werden auf internationaler Ebene koordiniert, wodurch zum Beispiel ein Smartphone sowohl in Belgien, wie fast überall in der Welt, funktionieren kann, insofern ein Netz verfügbar ist selbstverständlich.

Trotz des anhaltenden Wunsches, die durch eine einzige Anwendung (WiFi, Bluetooth, ...) benutzten Frequenzbänder maximal auf internationaler Ebene zu harmonisieren, führt die nationale historische Art der Spektrumzuweisung immer noch zu Unvereinbarkeiten bei der Benutzung.

Das ist ja der Fall mit dem Band, das in den USA und Kanada diesen viel besprochenen DECT 6.0-Geräten zugewiesen worden ist, während dieses Band in Europa zu den von den Mobilfunkbetreibern benutzten Frequenzbändern gehört. Nun haben die Betreiber, aus gesetzlicher Sicht, aufgrund ihrer Genehmigung die ausschließliche Benutzung der ihnen zugewiesenen Frequenzen bekommen: keine einzige andere Anwendung darf dieselben Frequenzen benutzen.

Die Leichtigkeit, womit solche Schnurlostelefone im Internet oder auf einer Reise gekauft werden können, hat deren Benutzung in Belgien gesteigert, wodurch die von den Betreibern festgestellte Behinderung sich erhöht hat.


Falls ernsthafte und wiederholte Störungen festgestellt werden und der Täter ganz bewusst handelt, kann das Material beschlagnahmt werden und kann auch die Zahlung einer Buße auferlegt werden.

### Was riskiert man, wenn man ein DECT 6.0-Gerät benutzt?




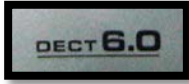

Die Gesetzgebung ist auf diesem Gebiet deutlich. Sie legt eine Buße von € 1.600 bis 16.000 und/oder eine Freiheitsstrafe von acht Tagen bis ein Jahr fest.

Die BIPT-Beamten mit der Eigenschaft eines Offiziers der Gerichtspolizei sind dafür zuständig, ein Protokoll aufzunehmen und das illegale Material zu beschlagnahmen. Dank ihres Know-hows und des von ihnen benutzten fortgeschrittenen Materials, gelingt es ihnen immer, die Störungsquelle auszufinden.

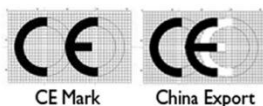
### Welche Schnurlostelefone kann ich ohne Risiko kaufen?

Wenn Sie ein Schnurlostelefon kaufen, überprüfen Sie dann, aufgrund welches „DECT“-Standards es funktioniert (und nicht „DECT 6.0“) und ob es das  -Kennzeichen trägt.

### Wie kann ich kontrollieren, ob mein Telefon „DECT“ oder „DECT 6.0“ ist?

DECT	DECT 6.0
 -Kennzeichen	Kein  -Kennzeichen Amerikanisches Kennzeichen  Mögliche Indiz DECT 6.0:  
Frequenzen von 1.880 bis 1.920 MHz	Frequenzen von 1.920 bis 1.930 MHz

Verwechseln Sie auch das europäische CE-Kennzeichen nicht mit der Markierung *“Chinese Export”*, eine Markierung, die nur ins Leben gerufen worden ist, um den Konsumenten zu verwirren.



### Was kann ich tun, wenn ich eine DECT 6.0-Telefon gekauft habe? Kann ich den Verkäufer anklagen?

Haben Sie von einem in der Europäischen Union ansässigen Verkäufer ein DECT 6.0-Telefon gekauft, dann hat er Ihnen ein Gerät verkauft, das nicht der normalen Benutzung, die eine normal vorsichtige und sorgfältige Person von einem solchen Gerät erwarten darf, entspricht. Weil das Telefon einen verborgenen Mangel hat, können Sie beim Verkäufer die Garantie gegen verborgene Mängel gelten lassen und die Rückzahlung des nicht-konformen Geräts fordern.

### Kann ich die Buße vermeiden, wenn ich das Telefon nicht mehr benutze?

Die einzige Weise, eine etwaige Buße zu vermeiden, besteht natürlich darin, sich keiner Übertretung schuldig zu machen. Der einzige Rat, den das BIPT geben kann, ist also: *„Benutzen Sie solche Telefone nicht!“*.

Wenn Sie solche Geräte besitzen, regt das BIPT Sie an, diese nicht mehr zu verwenden und sie dem Verkäufer, bei dem Sie sie gekauft haben, zurückzuerstatten, oder sie wegzutun, indem Sie sie entweder zu einem Recyclinghof bringen, oder an eine Person besorgen, die das Gerät wohl unter

den vorgeschriebenen Benutzungsbedingungen benutzen kann (z.B. ein Familienmitglied, das in Kanada oder in den USA wohnt).

## **An wen kann ich mich wenden im Falle einer Funkstörung?**

Funkstörungen können das gute Funktionieren von Funksendern und/oder -Empfängern stören oder verhindern. Der NCS (Nationaler Dienst für die Kontrolle des Spektrums) des BIPT ist mit der Beaufsichtigung der Funkwellen im weiten Sinne des Wortes beauftragt.

Störungen können telefonisch, schriftlich, über Fax oder E-Mail gemeldet werden.

BIPT

Ellipse Building, Gebäude C

Boulevard du Roi Albert II 35

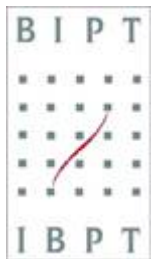
1030 Brüssel

Tel.: +32 2 226 88 00

Fax: +32 2 226 88 02

[ncs-nl@bipt.be](mailto:ncs-nl@bipt.be)

Für weitere Auskunft:



**Jimmy Smedts**

Pressesprecher

Festnetz: +32 2 226 88 22, Handy: +32 478 63 91 82

BIPT - Ellipse Building, Gebäude C - Koning Albert II-laan 35 - B-1030 Brüssel

[www.bipt.be](http://www.bipt.be)

